

Arbeitskreis 4.10: Bohr- und Entnahmeverfahren, Grundwassermessungen

Obmann: Dipl.-Geol. Ferdinand Stölben

Angaben zum Arbeitskreis

Der Arbeitskreis ist Spiegelausschuss zu CEN / TC 341 / WG 1 "Bohr- und Entnahmeverfahren, Grundwassermessungen") (entspricht NA 005-05-11AA).

Der Arbeitskreis spiegelt als DIN-Arbeitsausschuss ebenfalls die Normungsarbeiten der Arbeitsgruppe WG 4 des Internationalen Komitees ISO/TC 182 Geotechnik.

Arbeitsergebnisse aus dem Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum erschien die DIN EN ISO 22476-15 Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Felduntersuchungen - Teil 15: Aufzeichnung der Bohrparameter“, deren Erarbeitung vom Arbeitsausschuss gespiegelt wurde.

Arbeitsprogramm

Die Arbeitsgruppe WG 4 „Drilling and sampling methods and groundwater measurements“ des internationalen Technischen Komitees ISO/TC 182 "Geotechnics" unter der Federführung durch den Obmann des Arbeitskreises überarbeitet gegenwärtig die ISO 22475 "Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Probenentnahme und Grundwassermessungen". Hier fanden bisher zwei Sitzung in Luxemburg und Madrid statt. In der kommenden Sitzung in Zürich soll der Entwurf zur gleichzeitigen CEN- und ISO Umfrage fertiggestellt werden.

Danach wird sich der Spiegelausschuss zur Erarbeitung einer deutschen Stellungnahme treffen.

Wichtigste Änderungen werden die Erweiterung auf fünf Entnahmekategorien in Böden und die Koppelung von drei neu zu schaffenden Güteklassen für Felsproben mit den bereits bestehenden drei Entnahmekategorien sein. Ferner werden die Grundwassermessungen in eine eigene Norm, die von der WG 2 „Geotechnical Monitoring“ des ISO/TC 182 erarbeitet wird, ausgelagert.